

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

36 (5.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265803](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265803)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 36. Dienstag, den 5. März 1872

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf den Vorschlag der Röhhrungs-Commission werden folgende Termine zur Nachföhrung der Hengste (Art. 7, §. 2 des Gesetzes vom 18. August 1861) bestimmt:

- 1., zu Oldenburg am Montag, den 11. März d. J., Morgens 9 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Oldenburg, Eisleth, Berne, Delmenhorst, Westerstede, Friesoythe, Wildeshausen, Behta, Damme, Cloppenburg und Lönningen,
- 2., zu Varel, am Dienstag, den 12. März d. J., Morgens 10 Uhr für die Hengste aus dem Amte Varel,
- 3., zu Sever am Mittwoch, den 13. März d. J., Morgens 9 Uhr für die Hengste aus dem Amte Sever,
- 4., zu Rodenkirchen am Donnerstag, den 14. März d. J., Morgens 10 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Stollhamm, Brake, Dvelgöbne und Landwärdren.

Die Hengsthalter haben ihre dreijährigen und sonst zur Nachföhrung geeigneten Hengste der Röhhrungs-Commission zur angegebenen Zeit vorzuführen, auch die Abstammung, soweit thunlich, genau anzugeben.

Von den Ahtsmännern treten den ständigen Mitgliedern hinzu:

- 1., zu Oldenburg am 11. f. Mts., Morgens 9 Uhr, Hausmann G. C. Heye zu Lienen, Districtsthierarzt Lönneker zu Varel, Hausmann G. Grabhorn zu Zwiest und Beller Rosenbaum zu Westerbakum,
- 2., zu Varel am 12. f. Mts., Morgens 10 Uhr, Hausmann G. C. Heye und Districtsthierarzt Lönneker,
- 3., zu Sever am 13. f. Mts., Morgens 9 Uhr, Hausmann H. G. Lücken zu Rhauhe und Hausmann H. Martens zu Moorsee,
- 4., zu Rodenkirchen am 14. f. Mts., Morgens 10 Uhr, Hausmann Ummo Lübben zu Solzwarderwarp und Hausmann H. G. Lücken zu Rhauhe und haben sich dieselben präcise an Ort und Stelle einzufinden, oder im Falle der Verhinderung davon dem Vorstehenden der Röhhrungs-Commission und ihrem Erzhmann Anzeige zu machen.

Die Verwaltungsämter werden beauftragt, hiervon den Ahtsmännern und Hengsthaltern Nachricht zu geben.

Oldenburg, 1872 Februar 28.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A. : H o f m e i s t e r.

Departement-Ersatz-Commission im Bezirk der 37. Infanterie-Brigade.

Für das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft

im Bezirke der 37. Infanterie-Brigade (Herzogthum Oldenburg) sind folgende Termine angesetzt:

- Sonnabend, den 9. März, 10 Uhr Vorm., Geschäft in Westerstede,
Montag, den 11. März, 11 Uhr Vorm., Geschäft in Friesoythe,
Dienstag, den 12. März, 9 Uhr Vorm., Geschäft in Cloppenburg,
Mittwoch, den 13. März, 8 Uhr Vorm., Geschäft in Lönningen,
Donnerstag, den 14. März, 9 Uhr Vorm., Geschäft in Damme,
Freitag, den 15. März, 9 Uhr Vormittags, Geschäft in Behta,
Sonnabend, den 16. März, 9 Uhr Vorm., Geschäft in Wildeshausen,
Montag, den 18. März, 8 Uhr Vorm., Geschäft in Oldenburg,
Montag, den 18. März, 11 Uhr Vorm., Geschäft in Osterburg für das Amt Oldenburg,
Mittwoch, den 20. März, 8 Uhr Vorm., Geschäft in Sever,
Donnerstag, den 21. März, 9 Uhr Vorm., Geschäft in Varel,
Freitag, den 22. März, 1 Uhr Nachm., Geschäft in Abbehausen,
Sonnabend, den 23. März, 8 Uhr Vorm., Geschäft in Dvelgöbne,
Sonnabend, den 23. März, 12 Uhr Mittags, Geschäft in Brake,
Montag, den 25. März, 8 Uhr Vorm., Geschäft in Eisleth,
Montag, den 25. März, 1 Uhr Nachm., Geschäft in Berne,
Dienstag, den 26. März, 9 Uhr Vorm., Geschäft in Delmenhorst.

Die Militärpflichtigen, welche in den vorherbezeichneten Terminen zu erscheinen haben, werden dazu durch die Obrigkeit des Aushebungsbereichs, in welchem sie gestellungspflichtig sind, besonders geladen.

Es werden ihnen zugleich, unter Hinweisung auf die Militär-Ersatz-Instruction, die folgenden Bestimmungen in Erinnerung gebracht.

Wer ohne genügende Entschuldigung bei dem Ausrufe seines Namens in dem Aushebungslocale fehlt, oder der Ladung überhaupt keine Folge leistet, wird im Falle der Dienstbrauchbarkeit ohne Rücksicht auf die Loosnummer, bei gänzlichem Ausbleiben auch ohne Rücksicht auf etwaige Reclamationsgründe sogleich eingestellt und mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder mit verhältnismäßiger Gefängnißstrafe belegt.

Sollte einer der Geladenen durch nicht zu beseitigende Umstände verhindert sein, so müssen die Eltern, sonstigen Verwandten oder Vormünder statt seiner sich einfinden.

Dieserartigen Mitglieder der Familien müssen gleich

falls erscheinen, deren Persönlichkeit bei der Beurtheilung eines Antrages auf Zurückstellung vom Militärdienst in Betracht zu ziehen ist.

Reclamationen, die nicht schon beim Kreis-Ersatz-Geschäft vorgebracht sind, werden nur dann zugelassen, wenn der Anspruch erst später entstanden oder die eingetretene Verspätung entschuldbar ist.

In solchen Fällen sind jedoch die Anträge unverzüglich bei der Obrigkeit einzubringen.

Geldstrafe oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe trifft den, welcher zum Termine nicht rechtzeitig erscheint, oder bei dem Ersatzgeschäfte die Ordnung stört.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung vor dem Arzte, sowie vor der unterzeichneten Commission, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Oldenburg, den 27. Januar 1872.

Die Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 37. Infanterie-Brigade (Herzogthum Oldenburg).
Der Militär-Vorsitzende. Der Civil-Vorsitzende.
Graf von Hade. Mügenbecher.

Gutes Pferdeheu wird noch fortlaufend gekauft, ebenso wird auch Stroh jetzt wieder angenommen.

Oldenburg, den 27. Febr. 1872.

Königliche Reserve-Magazin-Rendantur.
Schiller.

Die unverhehlichte Catharine Maria Kemmers aus Moorwarfen ist wegen körperlicher Gebrechen unter Curatel gestellt.

Sever, 1872 Februar 19.

Amtsgericht, Abthl. I.

S. B.

Bedelius.

Albers.

Eintragung in das Handelsregister:
Zur Firma B. Selig: Zweigniederlassung des zu Oldenburg unter gleicher Firma betriebenen Geschäfts:

Das unter der angegebenen Firma als Zweigniederlassung zu Heppens betriebene Geschäft ist eingegangen.

Sever, 1872 Febr. 29.

Amtsgericht.

Bedelius.

Albers.

Das Verwaltungsamt sieht sich veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß durch Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 25. April 1870 der niedrigste Satz des Deckgeldes für einen Stier im Rüstlinger, Destringer und Wangerländischen Stierkührungsverbande auf 12½ Gf. bestimmt ist.

Sever, 1872 Febr. 23.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Pauts.

Der Hofrath Dr. Hollmann in Halle hat der Stadt Sever 1000 Thlr. geschenkt. Diese Gelder sollen dem Geber bis zu seinem Tode mit 5% verzinst und nach dessen Tode mit den Zinsen des Capitals unbemittelte Knaben und Jünglinge aus der Stadt oder dem Amte Sever, welche das hiesige Gymnasium besuchen, mit den nöthigen Schulbüchern, Schreibmaterialien und Schulgelde unterstützt werden.

Der Stadtrath hat die Schenkung angenommen

und ist der Entwurf der Stiftungsurkunde bis zum 15. März d. J. zur Einbringung etwaiger Bemerkungen und Erinnerungen auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1872 März 1.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

An den Tagen vom 5. bis 15. März, des Morgens von 8 bis 1 Uhr, ist an den Stadtcämmerer Krahnstöver zu zahlen der zweite Termin der Schulanlage und Einkommensteuer pro 1871/2 und eine Anlage zur Amtsverbandscasse im Betrage einer monatlichen Steuer, von den Bewohnern des f. g. Glöckenschlages auch der zweite Termin des Armengeldes pro 1871/2.

Sever, 1872 Februar 29.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Convocationen.

Der Proprietair Otto Janssen Köster zu Sever kaufte laut Kaufcontract vom 8. Febr. d. J. von dem Sattlermeister Friedrich Theodor Popken daselbst einen bei Sever an der sog. Eichenallee belegenen Garten, vermessen unter Flur 8, Parz. 128 zu 7 Ar 47 Meter.

Der Käufer Köster hat nun dieses Ankaufs wegen die Convocation der Realgläubiger des Sattlermeisters Friedrich Theodor Popken in Sever beantragt. Demnach werden hiemit alle Diejenigen, welche an dem vorstehend aufgeführten Garten dingliche Ansprüche, namentlich auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich damit am

22. April d. J.

zu melden, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes.

Ausschlußbescheid erfolgt am

25. April d. J.

Sever, 1872 Februar 21.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers.

Wie vorgestellt, hat der Hausmann Frerich Lübbens zu Zissenhausen, in der Gemeinde Lettens, sein auf der Insel Wangerooge belegenes Haus mit Zubehörungen, namentlich auch einem zu dem Hause gehörenden Garten, aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Wangerooge:

Flur 1, Parcellen 10,

Hofraum 3
Dorf Wangerooge } Ar, 15 Mtr.
Bohnhäus.

1, 32, beim }
Dorfe in der Reegde } Garten 12 Ar, 35 Mtr.
an die Großherzogliche Zolldirection in Oldenburg, Namens des Staats, verkauft.

Auf Ansuchen des Avocatus fisci werden alle diejenigen, welche an den verkauften Immobilien dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf den

22. April d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am
25. April d. J.
Feber, 1872 Febr. 25.
Amtsgericht, Abthl. II.
Driver.
S. W.

U l b e r s.

Testaments-Öröffnung.

Das von den Eheleuten Arbeiter Hayo Gerhard
Antons und Frau zu Pelt bei Sengwarden unterm
8. December 1870 vor dem Amtsgerichte gemein-
schaftlich errichtete Testament soll, soweit es Bestim-
mungen des kürzlich verstorbenen Ehemannes enthält,
am 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, publicirt werden.
Feber, 1872 Febr. 23.

Amtsgericht, Abthl. III.
Bedelius.

U l b e r s.

Siel-Sache.

Die Rüstinger Kniphäuser Sielcasse-Rechnung
pro 1870 ist mit den Notaten vom 5. bis 13. März
d. J. in Peters Gasthause zu Mariensiel zur Einsicht
der Genossen ausgelegt.

Feber, 1872 Febr. 16.

Vorstand der Rüstinger-Kniphäuser Sielacht.
v. Heimburg.

L a u t s.

Preussisches Jadegebiet.

Wilhelmshaven, den 1. März 1872.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend, den 16. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr, sollen die im Bau des hiesigen
Marine-Garnison-Lazareths erforderlichen Tischler-
und Schlosser-Arbeiten, incl. Material-Lieferung,
im Wege der öffentlichen Submission verdingung
werden.

Die Submissions-Bedingungen nebst Auszügen
aus den Kosten-Anschlägen sind im Bureau der Ha-
fenbau-Commission zur Einsicht ausgelegt; auf porto-
freie Anfragen werden gegen Erstattung der Copia-
lien auch Copieen zugesandt.

Die etwaigen Offerten sind bis zur oben ange-
gebenen Zeit versiegelt und portofrei mit der Auf-
schrift:

„Submission auf Tischler- und Schlosser-Arbeit“
versehen, an die unterzeichnete Hafenbau-Commission
einzusenden.

Kaiserliche Hafenbau-Commission
für das Jadegebiet.

Bekanntmachung.

In Wilhelmshaven an der Jade sollen 17 Bau-
plätze im Stadtviertel Nr. 19 von verschiedener Größe
am 18. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in Gustav Janssen Wirthshause daselbst
vor dem Königlich Preussischen Amte öffentlich meist-
bietend zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerken dazu ein-
geladen, daß die Bedingungen zum Verkaufe

1. bei dem Königl. Amte des Jadegebiets zu
Feber,
2. bei der Königl. Ortspolizei- Behörde zu
Wilhelmshaven, und
3. im Bureau des unterzeichneten Admiralitäts-
Commissariats

zur Einsicht niederzulegen, auch davon Exemplare à 1
Sgr. zu erhalten sind.

Der Situationsplan nebst Verzeichniß der Grö-
ßen der einzelnen Baupläge kann bei der Ortspolizei-
Behörde in Wilhelmshaven sowie im Verkaufszert-
mine selbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 28. Februar 1872.

Königlich Preussisches
Admiralitäts-Commissariat.

Bekanntmachung.

Am 8. März d. J.,

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll die Lieferung des zu den
im Ressort der Hafenbau-Commission im Jahre 1872
auszuführenden Bauten erforderlich werdenden Be-
darfs an Mauer sand (vorläufig auf circa 2000
M³ zu schätzen) im Wege der öffentlichen Submis-
sion verdingung werden.

Respectanten wollen ihre mit der Aufschrift:

„Submission auf Sand“

versehene Offerte bis zur oben angegebenen Zeit an
die unterzeichnete Hafenbau-Commission einsenden.

Die Lieferungsbedingungen sind im diesseitigen
Bureau zur Einsicht ausgelegt, können auf Verlan-
gen auch durch die Post zugesendet werden.

Wilhelmshaven, den 26. Februar 1872.

Die Hafenbau-Commission für das Jadegebiet.

Ausverdingung.

Zettens. Die gewöhnliche Unterhaltung hie-
siger Fahrwege soll am

14. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,
in M. Janssen Gasthause zu Zettens mindestfordernd
verdingung werden.

Der Gemeindevorstand
Hinken.

Verpachtungen.

Die zeitige Weggeldshebung zu Großsliem soll
am 14. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte zu Feber auf
1, 2 und 3 Jahre, vom 1. Mai 1872 anfangend,
öffentlich verpachtet werden. Die Concurrnzstrecke ist
von Großsliem bis Sande, beide Orte, soweit sie
an der Chaussee belegen, einschließlich.

Feber, 1872 Febr. 18.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

L a u t s.

Die Ehefrau des Bauschreibers H. Andreae will das
von ihr zur Zeit bewohnte, an der Chaussee zu Neu-
heppens belegene Haus, enthaltend 4 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche, Keller, Cysterne und sonstige Räum-
lichkeiten, am

Mittwoch, den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum An-
tritte auf den 1. Mai d. J., im Ganzen oder ge-
trennt öffentlich verpachten lassen.

In dem an sehr guter Lage belegenen, mit Gas

einrichtung versehenen Hause ist bisher Wirthschaft betrieben, dasselbe eignet sich dazu und auch zum Betriebe einer Handlung vorzüglich.

Heppens, 1872 Febr. 24.

K o c h.

Der Hausmann F. H. Kleage zu Koffhausen, als Vormund über die minorennen Kinder des weil. Hausmanns Joh. Ziarks zu Koffhausen, will die den Erben des letzteren gehörigen, zur Zeit von F. Kap verabmutheten ca. 3 Grasen Grünland zum Mähen oder Fennen am

**8. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in Ditten Wirthshause zu Ostern auf ein Jahr öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 Febr. 28.

D. Nordhausen.

Der Schuhmacher Carl Meibessel zu Heppens will sein auf der Nordergast bei Sever belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus nebst großem Garten auf das Jahr vom 1. Mai 1872 bis dahin 1873 öffentlich verpachten lassen und werden Pachtlustige gebeten sich am

**Freitag, den 8. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,**

im Hause des Gastwirths von Lüchow einfinden zu wollen.

Alsdann soll auch ein Verkauf des Hauses zum Antritt auf den 1. Mai 1873 versucht werden, und werden Kaufliebhaber gleichfalls eingeladen.

F. D a m m a n n.

Der Bahnwärter F. Söter will seine zu Sanderahmdeich belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem geräumigen, massiven Wohnhause mit Garten und einer Strecke Deichs,

am 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
im Severschen Zollhause bei Bontje auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern lassen.

Mariensiel, 1872 März 3.

D. Nordhausen.

Fünf Grasen Land der II. Pfarre, bei der Bungerei gelegen, will ich am

**Dienstag, den 12. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr,** in meinem Hause als Bauand verpachten lassen, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Accum. B. D. A b r a h a m s, Adm.

Vergantungen.

Der Schneidermeister G. E. Haal hies., welcher seinen Haushalt aufgeben will, läßt am

**Mittwoch, den 6. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in seiner Behausung hies.

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, mehrere Tische, Stühle, Spiegel, 1 friessche Wanduhr, 2 Schneidertische, 2 Plätteisen, 1 Bügeleisen, 2 vollständige Betten, Bett- und Fenstergardinen, Leinwand, Frauenkleidungsstücke aller Art, Steingut, Küchengeräthschaften, Kupfer- u. Zinngeräth, 1 neue Schiebkarre, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, 1 Spinnrad, 1 Haspel, Waschballen, For-

ken und Harken, 1 Schweinblock, eine Quantität Speck und Fett, eingemachte Gartenfrüchte und 1 Haufen Heu und noch andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, Febr. 1872.

H e d d e n,
Auctionator.

Am 6. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, werde ich an der Kronprinzenstraße beim Hause meines Bruders (früher Reinhard) öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

circa 4000 Stück Dachpfannen mit Firsziegeln, mehrere Dachfenster, 1 Kochherd, mehrere Thüren und Fenster, 2 Rauchmängel von Zink, diverse Sparren und Balken, sowie mehre alte Baumaterialien und einen Düngerhaufen.
Wilhelmshaven, den 28. Februar 1872.

H. M e i n a r d u s.

Weil. Landhäuslings Johann Meyer zu Fischershäuser, bei Sever, Erben wollen am

**Donnerstag, den 7. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in der von ihrem weil. Erblasser nachgelassenen Behausung zu Fischershäuser

3 Schaafse mit voller Wolle, wovon eins trägtig,

ca. 15 Fuder gutes Landheu bei mehreren Abtheilungen,

1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Sopha, 1 Schrank, 1 Buddel, 2 zweischläfrige vollständige Betten, allerlei Küchen-Geräthe, Glas-, Porzellan- und Stein-Sachen, 1 Kupf. Milchfessel, 1 Butterkarne mit Kupf. Reifen, 3 Rahmfässer, 2 Butter-Balken, 20 Milchballen, 2 Paar Milch- und 2 Paar Stall-Eimer, 1 kleinen Ofen, 1 Mistkarre, 1 Wasserfaß, 1 Parthie Bohnenstangen und Ricken, sowie verschiedene sonstige Gegenstände

meistbietend auf geräumte Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Februar 28.

v. C ö l l n.

Der Hausmann Herr G. H. Bremer zu Dölgönne (Gem. Pakens) läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

**Donnerstag, den 7. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in und bei seiner Behausung:

**9 Stück Pferde,
als: 1 5jähr. braune Stute, (fett),**

2 gute Arbeitspferde,
1 trachtige braune Stute,
1 dreijährigen braunen Wallach,
1 zweijährige braune Stute,
1 dreijährige braune Stute,
2 braune Hengstfüllen,

ferner: 1 fast neuen Korbwagen, 3 Ackerwagen mit 15. Achsen, 1 Radpflug und 4 Fußpflüge, 10

Eggen, worunter 1 Pflanz- und 2 Ausbruchseggen, 1 Erdkarre, 1 schwere hölz. Landrolle, 1 Pferdegeschirr mit neu silb. Beschlag, sowie noch mehrere Pferde- und Ackergeräthe, auch Silbzeuge, Dreistöcke, Harten und Finken und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen. Bemerket wird noch, daß sämtliches Hornvieh und Milchgeräthschaft im Laufe des Monats April zum Verkauf kommen wird. Kaufsliebhaber ladet ein
S. H. Serriets.
 Hootsiel, 1872.

Am 7. und 8. März d. J.,
 jedesmal 2 Uhr Nachmittags anfangend, werde ich die aus Stolle und Habben Concursumasse erstandenen Mobilien, als:

2 mahagoni Secretaire,
 1 do. Sopha,
 1 do. Eckschrank,
 1 do. Nähtisch,
 12 do. Stühle,
 2 do. Tische,
 2 do. f. g. stamme Diener,
 2 neue Kleiderschränke, 1 Buddelrei, 2 Waschtische nebst Zubehör, 1 do. mit Marmorplatte, 2 Wanduhren, 4 ein- und zweischläfrige Bettstellen mit Matrasen, Porzellan- und Steingeräthe, komplettes Küchengeräth, 1 eich. Schrank, 2 Küchentische, 2 Torkästen, sämtliche Sachen sind noch neu;
 ferner: 1 fahre Kuh, 1 Schwein, Kisten und Kästen, überhaupt was zu einer completeu Haushaltung gehört
 öffentlich meistbietend in meinem von mir bewohnten Hause auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Käufer eingeladen werden.
 Lettens, Febr. 22. 1872.

Seeßen.
 Auf obiger Vergantung kommen ferner zum Verkauf, als:
 1 Enten, 2 trachtige Schaafe, 2 Dugend Sacke, 1 jeversches und 1 hannoversches Viertel-Maas, 1 Hauwehl, mehrere Eimer u. s. w.
Seeßen.

Die Vormünder über die minorene Tochter des weiland Grundbesizers Johann Christopher Peeken zu Schluis und die Wittve desselben beabsichtigen folgende Beschlagsgegenstände, als:

4 Pferde, darunter 2 Zennlinge und 2 Arbeitspferde, resp. 6 und 8 Jahre alt, 4 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 1 Wippe, 4 Pflüge, 10 Eggen, 2 Erdbüdden, 1 steinerne Erdwalze, 1 Dreschblock, 1 Kornweber, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Häckselade, 1 Kornaspe, Korn- und Mehlsiebe, eine Quantität Früchte, als: Hafer, Bohnen, Gerste u. c. c. 4 zweispännige Wagengeschirre, worunter ein neues elegantes mit neu silbernem Beschlage, hantenes Ackergeschirr, Ackeräume, mehrere Acker Schlitten, 1 Schweinkofen, 2 steinerne Schweintröge, Nollbäume u. Dammbecken sammt Pfählen, 3 Kuhpfosten, Silten, Dreistöcke, Pflugketten und sonstige Acker- und Wirthschaftsgeräthe, eine Quan-

tität Platholz, eine dito unbearbeitetes Holz und was mehr zum Vorschein kommen wird, am
Freitag, den 8. März d. J.,
Mittags 12 Uhr anfangend,

bei der Wohnung des Verstorbenen auf sechsmonatige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß am 16., 17. und 18. April c. das Hornvieh, die Milch-, Haus- und Küchengeräthe u. verkauft werden sollen.
 Wittmund, den 6. Februar 1872.

S i l d e n , Königl. Preuss. Auct.

Herr Obergerichtsanwalt Müller zu Birkenfeld läßt am

Freitage, den 8. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in Knoke Wirthshause zu Schaar folgende, daselbst befindliche Mobilien, als:

1 Secretair, 1 mahagoni Spiegel, verschiedene Schreibpulte, darunter ein sehr großes, mehrere Actenborten, 4 Tische, 2 Bücherborten, 1 Schreibgeschirr, 8 Stühle, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 Schreibkasten, verschiedene Schildereien, sowie Lampen, Leuchter, Messer und Gabeln, Eßlöffel, Theetopf, 3 Hechthaken, 1 Birkel, 1 Thermometer,

ferner: eine Parthie Cigarten und Taback, auch: einige Fenstergardinen und Fenstervorsätze, 1 Kattenkasten mit Karten und Spielmarken, 1 blech. Kaffeelocher, 3 Hagelbüchel, 1 Torkasten, 1 Cigarrenkasten, 1 Paar Schlittschuhe, 1 Pulverhorn, 1 Kleiderbürste, 1 Säbel, verschiedene Feuerzangen, 1 eis. Papier-Häcksel und was sonst zum Vorschein kommen wird
 öffentlich meistbietend gegen geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1872 Febr. 27.

H. S a n s s e n .

Die Erben des weil. Hausmanns Wisse Fr. Wisse zu Biarderaltendeich beabsichtigen am

Freitage, den 8. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend:

6 gute Arbeitspferde, darunter eine trachtige Stute,

3 compl. Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 4 Pflüge, 1 Radpflug, 9 Eggen, 1 Mullbrett, 2 Acker Schlitten, Ziehzeuge, Dreistöcke, 2 Pflugscheiben, 2 compl. led. Pferdegeschirre und mehrere anderes led. und hanf. Pferdegeschirre, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber und mehrere andere hier nicht benannte Gegenstände

in und bei ihrem Hause zu Biarderaltendeich öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Bemerket wird noch, daß das Hornvieh, Milchgeräthschaften u. s. w. am 18. April d. J. und an folgenden Tagen zum Verkaufe kommen werden.

Biarden, 1872 Febr. 27.

M a m m e n .

Der Zimmermeister F. E. Hinrichs in Fedderwarden läßt am

Montag, den 11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung:

1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 3 Tische, 5

berne Siehlen u., Hacken, Forken, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 1 Wippe, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber und was sich weiter vorfindet

Öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1872 Februar 26.

O l t m a n n s , Auct.

Der Hausmann Johann Hinrich Theilen zum Hohewerther-Grashause läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am

20. und 21. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

15 Stück Pferde,

als: 2 trachtige Stuten,
2 güste do.,
1 neunjährigen Wallach,
2 vierjährigen Schimmels do.,
2 dreijährige braune Stuten,
1 zweijährige Schimmels do.,
2 zweijährige Hengste, braun und schwarz,
2 Hengstfüllen,
1 Stutfüllen,

ferner: 1 fast neuen Phaeton, 1 alten Korbwagen, 5 Ackerwagen, 3 Rad- und 5 Fußspflüge, 12 Eggen, worunter Löffel- und Aufbruchseggen (größtentheils neu), 2 Erdkarren, 2 Erdbudden, 1 Landwalze, auch Siltzeuge, Dreifüße, Pflug- und Eggeketten, 1 neuen Sauche-Krog, 3 Paar Pferdedecken und noch viele sonstige landwirthschaftliche Gegenstände

Öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche 1- bis 4jährige Pferde ohne Fehler und die Stuten ausgezeichnet zur Zucht sind, sowie ferner, daß im Laufe des Monats April d. J. an einem noch näher zu bestimmenden Tage pl. m. 50-60 Stück Hornvieh — worunter beste Milchkühe bis und über 700 Pfund schwer — sämtliches Milchgeräth, eine Dresch- Mädel- u. Mahl-Maschine mit Göpelwerk, sowie eine complete Bierbrauereieinrichtung zum Verkauf kommen.
Hohewerth, 1872 März 2.

B i e g f e l d .

Innerhalb 14 Tagen werde ich in Lammers Wirthshause zu Neuheppens eine Auktion von Manufacturwaaren aller Art abhalten, was ich vorläufig bekannt mache.

Wilhelmshaven, 2. März 1872.
H. Meinardus.

Armen-Sache.

Die Annehmer der Armenpflinglinge der Gemeinde Sillenstede werden hierdurch aufgefordert, mit ihren Pflinglingen in einer am

13. März d. J.,

Nachm. 4 Uhr, in J. H. Sassen Wirthshause stattfindenden Armencommissions-Sitzung zu erscheinen, um über ferneres Verbleiben zu unterhandeln.

Kellinghausen, März 1.

A. K e l l i n g ,
Gem.-Vorst.

Schul-Sache.

Sonnabend, den 9. d. M.,

Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hies. die diesjährigen Anlagegelder zur Schul-Kasse erheben.

Clevers, 1872 März 1.

R. F. Dirks, Schuljurat.

Notifikationen.

Alle, die Forderungen an den Nachlaß des weil. Hausmanns Graalf Graalfs zu Groß-Gilshausen haben, ersuche ich um Einreichung ihrer Rechnungen innerhalb 14 Tagen. Zugleich wollen Diejenigen, die noch an denselben schulden, in obiger Frist Zahlung leisten.

Groß-Gilshausen, März 2. 1872.

D. J. Graalfs.

Nationaldenkmal

auf dem Niederwald am Rhein.

Das Nationaldenkmal, welches auf dem Niederwald, gegenüber dem Einfluß der Nahe in den Rhein, errichtet werden wird, soll ein bleibender Zeuge der Dankbarkeit des deutschen Volkes werden für die gewaltigen Erfolge, die durch den großen Krieg gegen Frankreich dem Vaterlande errungen sind. In dem wir auf den Aufruf des Hauptcomitè, der in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht ist, Bezug zu nehmen uns erlauben, wenden wir uns an unsere Mitbürger in Stadt und Land mit der Bitte, auch bei dieser Gelegenheit, wie das in jüngster Zeit oft geschehen ist, Zeugniß davon abzulegen, daß bei uns die Opferfreudigkeit nicht fehlt, für große vaterländische Zwecke Beiträge zu leisten. Wir erklären uns zur Entgegennahme derselben bereit. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

Gramberg.

Meinardus.

v. Harten.

L. Mettder.

Für diesen Sommer gute Weide für einige Füllen und Beester. Näheres durch Sever.

H. D. Schmidt.

Zu verkaufen.

Einige Fuder bestes Heu (Bra-banter Klee).

Groß-Gilshausen, März 2. 1872.

D. J. Graalfs.

Gesucht.

Gute Weide für zwei Füllen (Wallache).
Depenhausen, Gem. Wüppels.

R. M. Dnnen.

Gesucht.

Zum baldigen Antritt ein zuverlässiger Arbeiter.
Pulvermacherei, März 2. 1872.

G. S. Graalfs.

Auf gleich oder zum ersten Mai eine Magd, die melken kann.

Wüppels. Organist Heitmann.

Zettens. Gesucht auf den 1. Mai d. J. ein Knecht.

J. F. Hingen.

Von Kartoffeln habe noch Vorrath, auch erhielt ich eine Parthie holländ. Zwiebeln.

M. D. Fimmen.

Z u v e r k a u f e n.

Ein gut erhaltener Kinderwagen.

Sever. J. H. Janssen, Maler.

Auf Ostern eine Stube nebst Schlafstube an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Auch finden noch 2 Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei

Sever. E. Kemmers.

Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für Zahlung nicht hafte. Zugleich warne ich vor dem Ankauf sämtlicher Mobilien in meinem Hause.

Sever, 1872 März 3.

J. K. Hayen, Schneidermeister.

Gesucht.

Sofort 2 Zimmergesellen bei Neubau und gutem Lohn, sowie um Ostern oder Mai ein Lehrling. Sillenstede. Friedrich Freudenthal, Zimmermeister.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Zimmergesell.

E. F. Lichterfeld.

Wüppels.

Landw. Verein zu Hooftiel am Donnerstag, den 7. März d. J., Abends 6 Uhr.

D. J. Vorstand.

Antwort.

Auf die Anfrage in Nr. 33 dieses Blattes bemerke ich, daß ich am 26. v. M. zur festgesetzten Zeit, Morgens 8 Uhr, hier mit dem Omnibus nach Sever abgefahren bin und, ohne Zweifel, die nicht in passender Stimmung befindliche gewesene Uhr des Anfragenden das Mißgeschick desselben herbeigeführt hat.

Hooftiel, 1872 März 2.

E. G. Jhmen,
Omnibuskutscher.

Gesucht.

Umstände halber auf sofort ein Knecht. Anzetel, März 1. 1872.

Georg Leopold.

Für einen krank gewordenen Knecht auf sogleich einen anderen oder einen Arbeiter.

Westerhausen, Gemeinde Sengwarden,

H. S. Gerdes.

Z u g e l a u f e n.

Ein braunbunter, anscheinend noch junger Hund hält sich hier seit einiger Zeit auf. Eigenthümer wolle denselben nunmehr in 8 Tagen abholen lassen. Am Sengw. Wege, März 2, 1872.

J. M. Keelfs.

Gesucht.

Ein Schneidergesell gegen hohen Lohn bei dauern-der Arbeit.

Funnir, Amt Wittmund.

R. D. Harms.



Möbel- und Spiegellager.



Beim heranahenden Frühjahr halte ich mein in jeder Hinsicht completirtes

Möbel-Lager

einem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum zu geneigten Einkäufen angelegentlichst empfohlen.

Sämmtliche Mahagoni-, Rußbaum- u. Eschen-Möbel sind nach den neuesten Mustern dauerhaft gearbeitet.

Sever, St. Annenstraße.

F. Meier.

Landwirthschaftlicher Verein

zu Neugarmstiel am Freitag, den 8. März, Abends 6 Uhr.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses März 7, Abends 8 Uhr, im Adler.

Kleesaamen, weiß und roth, in bester Qualität, halte angelegentlichst empfohlen.

Hooftiel.

H. Lubinus.

Album-Blumen in großer Auswahl bei A. F. Kemmers.

Dicken knochenfreien Speck, pr. Pfd. 6 gr., 5¹/₂ Pfd. für 1 Thlr., Schmalz in feinsten Waare, 4¹/₂ Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt

Hooftiel.

H. Lubinus.

Ich lade Stückgüter für Hooftiel, Sever und Umgegend.

Bremen.

Schiffer Albers aus Hooftiel.

Lehrling gesucht.

Für mein Manufactur- und Weißwagengeschäft suche ich einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Aug. Dierksen, Bremen.

Unterzeichneter hat seine Pflanzlingsstelle mit Obst- und Gemüsegarten noch zu verheuern.

Accum, 2. März 1872.

Jacob Harms.

Roth- und weißen Kleesamen, wie auch Haigras und Thymothensamen in schöner Waare empfiehlt

D. Bley.

Roth- und weißblühenden Kleesamen in neuer Waare empfehle zu billig gestellten Preisen.

E. B. Janssen, Waddewarden.

Fertig getriebene Delfarben empfiehlt billigt

D. Bley.

Wolle

kaufst in Tausch und gegen baar

E. B. Janssen, Waddewarden.

Gesucht.

Dibenburg. Zu Ostern oder Mai für mein Getreidegeschäft ein Lehrling.

L. H. Franzen.

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Weyder u. Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 36 des Feverschen Wochenblatts vom 5. März 1872.

Notifikationen.

Dicken geräucherten Speck, Fett und Mettwurst empfiehlt sehr billig
D. B l e y.

Ich habe auf Mai 1872 eine Stube zu vermieten.
Fever. J. G. Folkers, Schneidmstr.

Ausweis

der
Oldenburgischen Landesbank
per 29. Februar 1871.

Activa.	Thlr.	gr.	sw.
Cassebestand	158,710	24	7
Wechsel	372,085	2	2
Effecten	335,757	24	—
Discountirte verlooste Effecten	74,400	—	—
Conto-Corrent-Saldo	747,022	16	10
Lombard-Darlehen	57,575	—	—
Nicht eingeforderte 60% des Actien-Capitals	300,000	—	—
Diverse	4,862	26	6
	2,050,414	4	1

Realisationsfond des Staatspapiergeldes: baar	670,000	—	—
Wechsel	1,224,922	8	4
Effecten	193,942	26	—
Disc. verlooste Effecten	20,000	—	—
	2,108,865	4	4
	4,159,279	8	5

Passiva.	Thlr.	gr.	sw.
Actien-Capital	500,000	—	—
Depositen:			
Regierungsgelder und Guthaben öffentl. Cassen 382,520 4 6			
Einlagen von Privatvaten	1,174,571	20	11
	1,557,091	25	5
Reservefond	5,361	16	6
Diverse	96,825	26	6
	2,159,279	8	5
Staatspapiergeld im Umlaufe	2,000,000	—	—
	4,159,279	8	5

Binsfuß für Einlagen auf halbj. Künd.	4%
" " " " viertelj. "	3 1/2%
" " " " kurzer "	2 1/2%
" " " " Gold-einlagen auf halbj. "	3%
" " " " " kürzerer "	2%

Die Direction der Oldenburgischen Landesbank.
Zuckermanndel. Harbers. Brofft.

Gesucht. Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Neugarmstiel. Maler Lyedmers.

Gesucht. Am 1. Mai eine Demoiselle, die in einer landwirthschaftlichen Haushaltung nicht unerfahren ist, zur Stütze der Frau.

Auskunft ertheilt der Gesindemäkler Husmann in Waddewarden.

Monats-Übersicht

der Oldenburgischen Spar- und Leihbank
pro 29. Februar 1872.

Activa.	Courant.
Cassebestand	48,600 13 8
Wechsel	652,026 16 3
Darlehen gegen Hypothek	236,371 28 6
Darlehen gegen Unterpfind	364,405 29 2
Conto-Corrent-Debitoren und Verschiedene	712,016 2 9
Effecten, darunt. Thlr. 186,000 — gef.	488,837 11 3
Nicht eingeforderte 60 % des Actien-Kapitals	600,000 — —
Bank-Gebäude	13,000 — —
Bank-Inventar	949 24 —
	3,116,208 5 7

Passiva.	Courant.
Einlagen:	
Actien-Kapital	1,000,000 — —
Einlagen:	
Bestand am 31. Jan. 1872	
Thlr. 1,784,248 18 4	
Neue Einlagen im	
Mon. Febr. 1872 " 65,926 24 7	
Thlr. 1,850,175 12 11	
Rückzahlungen im	
Mon. Febr. 1872 " 41,331 14 7	
Bestand am 29. Febr. 1872	1,808,843 28 4
Cheq-Conto	22,504 20 7
Conto-Corrent-Creditoren und Verschiedene	284,859 16 8
	3,116,208 5 7

Die Direction.

Thorade. Aug. Hegeler.

Binsfuß während des Monats Februar
für Courant-Einlagen

mit 6monatlicher Kündigung	4 % p. a.
mit 3monatlicher Kündigung	3 1/2 % " "
mit kurzer Kündigung	3 % " "
auf Contobuch zum wechselnden Binsfuß	2 % " "
für Gold-Einlagen	
mit 6monatlicher Kündigung	3 % p. a.
mit kürzerer Kündigung	2 % " "
auf Contobuch zum wechselnden Binsfuß	2 % " "

Einlagen werden in beliebigen Größen, doch nicht unter Ort.-Thlr. 25, angenommen.

Gegen franco Einsendung der Gelder erfolgt umgehend per Post der betreffende Depositen-Schein.

Gekündigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Depositen-Scheines auf Verlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Thorade. Aug. Hegeler.

Ich suche für meine Bäckerei auf Mai einen zuverlässigen Werkführer.

Ww. Rose in Fever.

Zwei gute Ziehunde nebst Geschir und Wagen
hat zu verkaufen

August Besoke.

Neuender Mühlenreihe.

G e s u c h t.

Anstatt eines krank gewordenen Mädchens suche
ich auf gleich ein ordentliches Hausmädchen.

Wilhelmshaven. Frau von Krohn.

Die den Erben des weil. Arbeiters J. H. G.
Hayen zustehende, am Bandterdeiche belegene Häus-
lingsstelle, bestehend in einem zu 2 Wohnungen ein-
gerichteten Wohnhause mit 1 Stück 176 □ R. 10 Fuß
Ländereien, soll am

7. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zum Schütting in Sever öffentlich zum
Verkaufe aufgesetzt und bei annehmbarem Gebote
sodort zugeschlagen werden.

Mariensiel, 1872 Febr. 28.

D. Nordhausen.

Ich suche täglich 30 Lit. Milch anzukaufen.

F. Gerdes, Stadtwaage.

Sever, 1872 März 2.

Die unterzeichneten, in Liquidation begriffenen
Firmen haben Herrn Gerhard Grashorn beauftragt,
die noch rückständigen Forderungen einzuziehen und
darüber rechtsgültig zu quittiren.

Wilhelmshaven, den 29. Febr. 1872.

Grashorn & Frielingsdorf.
Ende & Schulze.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, ersuche
ich Diejenigen, welche Forderungen an obige Firmen
haben, bis zum 8. März d. J. die specificirten Rech-
nungen an mich einzureichen, desgleichen wollen die-
jenigen, welche diesen Firmen noch schulden, bis da-
hin Zahlung leisten. Nach diesem Termine werden
die rückständigen Forderungen eingeklagt werden.

Wilhelmshaven, den 29. Februar 1872.

G. Grashorn.

G e s u c h t.

4 bis 6 Garten-Arbeiter auf sogleich.
Sever. Andreas Hinrichs.

G e s u c h t.

Auf sogleich eine Haushälterin für einen kleinen
Haushalt, welche zwei Kühe mit übernehmen muß.

J. G. Claassen.

Renndorf.

Der Bahrer hinkende Bote 1872

ist in neuer Ausgabe bei uns eingetroffen.

Preis 5 Sgr.

Wiederverkäufern und Colporteurs können einen
besonders hohen Rabatt gewähren. Wir bitten
um erneute Aufträge.

Wettler u. Söhne in Sever.

Das von mir bewohnte Haus, worin
Handlung und Wirthschaft betrieben wird,
wünsche ich auf künftigen Mai unter der
Hand zu vermietthen. Liebhaber wollen sich
baldigst bei mir einfinden.

Neuende, im Febr. 1872.

G. H. Janssen.

Strohütte

zum Waschen und Modernisiren nimmt ent-
gegen und besorgt baldigst unter Garantie

Schlachtstr.

Johanne Diez.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen
erlernen will, findet Aufnahme bei d. D.

Verpachtung.

Am 14. März d. J.

(nicht am 13. März),

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte hie-
selbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den
im Jahre 1872 stattfindenden Vieh- und Jahrmärk-
ten in Sever öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1872 Febr. 28.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Verlobungs-Anzeige.

Rohlf Janssen Book.

Alma Schäfer.

Großofstem.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt einer kräftigen Tochter wur-
den sehr erfreut

G. W. Eilers und Frau, geb. Heeren.

Hahnenknooper-Mühle, Febr. 29.

Todes-Anzeigen.

Am Sonntag, den 3. März d. J., Morgens 5
Uhr, endete ein sanfter Tod die schweren Leiden mei-
nes unvergeßlichen Mannes,

des Lehrers G. Richtenstein,

im 44. Lebensjahre und im 20. Jahre unserer glück-
lichen Ehe. Mit mir beweinen 4 Kinder den treuen
Gatten und Vater.

Sever.

Die trauernde Wittwe

Pauline Richtenstein geb. Ildau.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den
10. d. M., Nachmittags 3 Uhr.

Statt Ansage.

Heute ertheilt ich die erschütternde Nachricht von
einem Freunde, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn
und Bruder Heinrich am 2. Febr., gerade 23
Jahr alt, in Peoria, Nord-Amerika, an den Blat-
tern gestorben ist.

Er starb im festen Glauben an seinen Erlöser
und, wie wir hoffen, zu einem bessern Erwachen.

Sanft ruhe seine Asche!

Eggelingen, den 28. Februar 1872.

Johann Heinrich Koch Wwe.
nebst Familie.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch
die schmerzliche Nachricht, daß am Donnerstag, den
29. Febr., Abends 10¹/₂ Uhr, plötzlich und unerwar-
tet mir meine gute Frau und meinen Kindern ihre
sorgsame Mutter,

Selene geb. Wardenburg,

durch den Tod entzissen wurde. Sanft war ihr
Ende. Um stille Theilnahme bitten

A. Klüsener nebst Kindern und
Schwiegerkindern.

Barel, 1. März 1872.